

## Schachtelhalm-Tannen-Fichtenwald mit Rostsegge 49\*

### Ökologie und Waldbau

|  |
|--|
| <b>Baumarten im Naturwald:</b>   |
| Fichte dominiert, dazu Tanne, Grünerle und Vogelbeere; Pionierbaumarten.   |
| <b>Maximale Bestandeshöhe:</b>   |
| 10 - 25 m  |
| <b>Bemerkungen:</b>  |
| Die vernässten Mulden sind äussert nadelbaumfeindlich. Falls die versauerten Kuppen nicht zu gross sind, ist der Schlussgrad räumig bis aufgelöst.   |
| <b>Limitierende Faktoren:</b>  |
| <b>Bodenvernässung:</b> Der vernässte Untergrund bewirkt, dass die Fichte flach wurzelt. Zusammen mit der Wüchsigkeit des Standortes führt das zu einer relativ grossen Windwurfgefahr bei reinen Fichtenbeständen. Die Tanne vermag deutlich tiefer zu wurzeln als die Fichte. In den nassen Mulden können sich die Nadelbäume höchstens auf Moderholz verjüngen. Am Rande der vernässten Mulden gedeiht die Tanne besser als die Fichte.<br><b>Schneeschimmel</b> ( <i>Herpotrichia juniperi</i> ): In Mulden kann er die Fichtenverjüngung verhindern.<br><b>Wärmemangel:</b> Vermindert die Konkurrenzkraft der Tanne.   |
| <b>Waldbau:</b>  |
| Da der Wald von Natur aus eine rottenartige Struktur aufweist, sind meistens nur feine Eingriffe notwendig, um die Verjüngung einzuleiten oder zu fördern. Dabei müssen die sehr unterschiedlichen Kleinstandorte berücksichtigt werden.<br>Verjüngung von Fichte und Tanne ist vor allem auf den Kuppen zu finden, Fichte bevorzugt auch hier Moderholz. In Grünerle oder am Rande auch die Vogelbeere.<br>Falls nicht schon viel Totholz herumliegt, sollte bei Eingriffen Holz liegen gelassen werden. Oft muss alles geschlagene Holz im Bestand zurückbleiben. In dichteren Partien kann eine Stabilitätspflege nötig sein.<br>Das Befahren der Flächen ohne Schutz (z. B. Schnee) bewirkt nachhaltige Schäden. |
| <b>Naturgefahren:</b>  |
| <b>Rutschungen:</b> Häufig auf Hängen mit tief- bis mittelgründigen Rutschungen.<br><b>Wildbach/Hochwasser:</b> Klasse 4, waldbaulicher Einfluss sehr gering   |

### Vergleichstabelle

| Standortstypen  | GR  | SZ  | VS          |
|---|-----|-----|-------------|
| Schachtelhalm-Tannen-Fichtenwald<br>- mit Rostsegge 49* | 49* | 49* | 11<br>12.7P |

## Anforderungen auf Grund des Standortstyps

| 49* Schachtelhalm-Tannen-Fichtenwald mit Rostsegge        |   |  |
|---|---|--|
| Bestandes- und Einzelbaummerkmale                         | Anforderungen minimal   | Anforderungen ideal  |
| <b>Mischung</b><br>Art und Grad                           | <b>Hauptareal:</b><br>Ta 30 - 90%<br>Fi 10 - 70%<br>Vb Samenbäume<br><br><b>Nebenareal und Reliktareal:</b><br>Ta 0 - 90%<br>Fi 10 - 100%<br>Vb Samenbäume                      | <b>Hauptareal:</b><br>Ta 50 - 70%<br>Fi 30 - 40%<br>Vb Samenbäume<br><br><b>Nebenareal und Reliktareal:</b><br>Vorhandene Tannen unbedingt erhalten                            |
| <b>Gefüge</b><br>BHD-Streuung                             | Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha  | Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 3 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha   |
| Horizontal  | Einzelbäume (Ta) sowie Rotten oder Kleinkollektive (Fi)   | Einzelbäume (Ta) und Rotten  |
| <b>Stabilitätsträger</b><br>Kronen                        | Kronenlänge min. ½  | Kronenlänge mind. 2/3  |
| Schlankheitsgrad  | < 80  | < 70   |
| Stand/Verankerung   | Meistens lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger   | Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, keine starken Hänger   |
| <b>Verjüngung</b><br>Keimbett                             | Alle 15 m (50 Stellen /ha) Moderholz oder erhöhte Kleinstandorte mit Vogelbeerwäldchen vorhanden  | Alle 12 m (80 Stellen /ha) Moderholz oder erhöhte Kleinstandorte mit Vogelbeerwäldchen vorhanden   |
| Anwuchs (10 cm bis 40 cm Höhe)                            | Bei Deckungsgrad < 0,6 auf erhöhten, versauerten Stellen mindestens 5 Tannen pro a (durchschnittlich alle 4.5 m) falls lokal möglich, in Lücken Fichte und Vogelbeere vorhanden | Bei Deckungsgrad < 0,6 auf erhöhten, versauerten Stellen mindestens 30 Tannen pro a (durchschnittlich alle 2 m) falls lokal möglich, in Lücken Fichte und Vogelbeere vorhanden |
| Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD) | Pro ha mind. 30 Verjüngungsansätze (durchschnittlich alle 19 m) oder Deckungsgrad mind. 4%<br>Mischung zielgerecht  | Pro ha mind. 50 Verjüngungsansätze (durchschnittlich alle 15 m) oder Deckungsgrad mind. 6%<br>Mischung zielgerecht   |

2B